

## **Medienunterstütztes Lernen**

### **Chancen und Grenzen**

Referent: Philipp Vandré

P 3, Freitag, 17. Mai 2019



VdM Musikschulkongress 2019

Philipp Vandré

## Medienunterstütztes Lernen

– Chancen und Grenzen –



Medienunterstütztes Lernen

Philipp Vandré

### Beobachtungen...

Der alltägliche Umgang mit digitalen Medien wirkt in der Weise stark konditionierend, als dass diese Medien eher aus der Perspektive des Konsumenten wahrgenommen werden. Von einer App wird allgemein erwartet, dass sie einem mit nur wenigen Fingertipps etwas präsentiert oder erleichtert.



Medienunterstütztes Lernen

Philipp Vandré

### ...Beobachtungen...

Dass digitale Medien jedoch ihren Wert im pädagogischen Kontext erst dann gewinnen, wenn wir sie als gestaltbare Werkzeuge bzw. gestaltbare Lehrmittel verstehen, ist weitgehend unbekannt und die Fähigkeit, zu erkennen, welche pädagogischen Potenziale in einer App stecken und in welcher Vielfalt Tablets und Smartphones für die Unterrichtspraxis bereichernd sein könnten, ist kaum geschult.



Medienunterstütztes Lernen

Philipp Vandré

### ...Beobachtungen

Zudem fällt es offensichtlich schwer, methodische Kompetenzen und Erfahrungen aus der bisherigen Unterrichtspraxis in den Umgang mit Tablets und Smartphones zu übertragen. So bleiben pädagogisch bereichernde Perspektiven weitgehend unentdeckt.

Dazu kommt als Hemmnis eine noch weit verbreitete Unsicherheit im Umgang mit der Technik.

### Konsequenzen...

#### I. SICHERHEIT IM UMGANG MIT SMARTPHONES

Es sollten an Musikschulen regelmäßig grundlegende Einführungen für den technischen Umgang mit Tablets und Smartphones angeboten werden. Das kann musikschulintern – und damit kostengünstig und wenig aufwendig – gelöst werden, da es in jedem Kollegium auch Kollegen\*innen gibt, die sich im Umgang mit den Geräten auf Android- und IOS-Basis gut auskennen und bereit wären, an einem solchen Angebot mitzuwirken. Es bräuchte nur den einladenden Rahmen dafür.

### ...Konsequenzen...

#### II. ENTWICKLUNG METHODISCHER KONZEPTE

Es bedarf dringend einer starken Initiative zur Entwicklung methodischer Konzepte für den Einsatz von Tablets und Smartphones in der Musikpädagogik samt entsprechender Fortbildungen. Die Geräte und zehntausende von Apps sind da, aber es gibt tatsächlich bisher fast keine brauchbaren methodischen Konzepte für die Musikerziehung. Da hinken wir erheblich hinter den Naturwissenschaften und Fremdsprachen hinterher und haben immensen Handlungsbedarf...

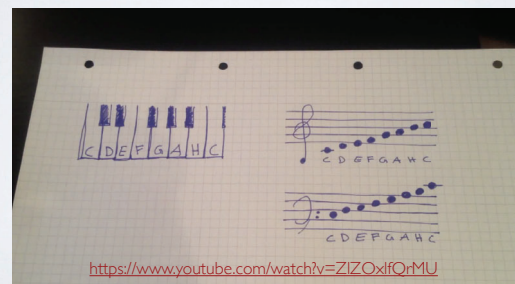
### ...Konsequenzen

#### II. ENTWICKLUNG METHODISCHER KONZEPTE

...Dabei geht es nicht um die Frage, welche Apps „gute“ Apps sind, sondern vorrangig um methodische Fragestellungen. Der Fokus müsste zunächst weg von den digitalen Geräten und hin zur Überprüfung von bestehenden und zur Entwicklung von neuen pädagogischen Konzepten wechseln, um dann die digitalen Medien wiederum als Lernwerkzeuge in die Konzepte einbringen zu können. So entstünde tatsächlich ein darstellbarer Mehrwert für den förderlichen Einsatz digitaler Medien, indem diese das pädagogische Handlungsrepertoire sichtbar erweitern.

### Lernvideos

– Qualität und Reichweite –





## Medienunterstütztes Lernen Philipp Vandré

„Je mehr erklärt wird,  
desto weniger wird gelernt.“

<https://www.flippedmathe.de>



## Medienunterstütztes Lernen Philipp Vandré

„Manche werden auch von  
einer fotografierten Torte satt.“

Sergiu Celibidache

Das live-Erleben von Musik mit  
„akustischen“ Instrumenten kann keine  
digitale (Re-)Produktion ersetzen!



## Medienunterstütztes Lernen Philipp Vandré

**MUSIK LERNEN**  
ganzheitlich – forschend – erfahrend

selbstbestimmt lernen  
Verantwortung übernehmen  
voneinander lernen

*fördert*

Motivation  
Nachhaltigkeit  
Variabilität der Handlungsweisen



## Medienunterstütztes Lernen Philipp Vandré

**MUSIK LERNEN**  
ganzheitlich – forschend – erfahrend

### MODELL FÜR KLEINGRUPPEN

1. Thema wählen  
Roundtable
2. Material sammeln  
Roundtable
3. Material auswerten
4. Präsentationsformat wählen  
Roundtable
5. Lernmedium erstellen



## Medienunterstütztes Lernen

Philipp Vandré

### MUSIK LERNEN

ganzheitlich – forschend – erfahrend

#### LERNMEDIEN

- Podcasts
- Videos
- eBooks
- Minibooks (minibooks.ch)
- Themen-Zeitungen
- QR-Code-Rallye
- ...



## Medienunterstütztes Lernen

Philipp Vandré

### Equipment

- PC + Drucker
- Dokumentenkamera
- iPads
- WLAN Router

- (HiFi Anlage)
- (eBoard)
- (Apple TV)



## Medienunterstütztes Lernen

Philipp Vandré

### Apps

- Dropbox
- iCloud
- Apple Music / iTunes Match
- iBooks
- Auralia + Musition
- Muscore, Finale, Sibelius
- Audacity
- Social Media



## Medienunterstütztes Lernen

Philipp Vandré

### Vorteile für den Unterricht

sämtliche Lehrmaterialien jederzeit verfügbar

#### KAPITEL 1 **Dreiklänge**

Die Basis der Dur-Moll-tonalen Harmonik ist der Dreiklang. In seiner Grundgestalt setzt er sich aus zwei übereinander geschichteten Terzen zusammen. Durch die Kombination von kleinen und großen Terzen lassen sich vier Dreiklangarten bilden: Dur, Moll, vermindert, übermäßig.

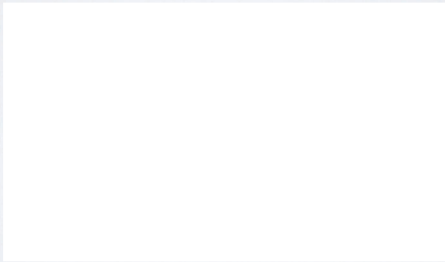


## Medienunterstütztes Lernen

Philipp Vandré

### Vorteile für den Unterricht

Zugriff auf Web-Inhalte

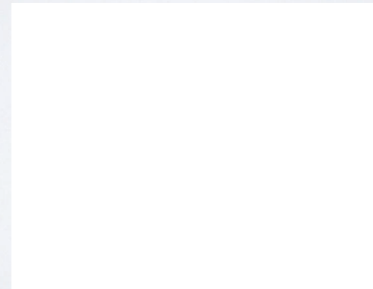


## Medienunterstütztes Lernen

Philipp Vandré

### Vorteile für den Unterricht

Musik veranschaulichen durch Hören + Lesen



## Medienunterstütztes Lernen

Philipp Vandré

### Vorteile für den Unterricht

Einbeziehen von Lernvideos

J.S. Bach Das Geheimnis des Rätselkanons  
Bachhaus Eisenach luthstabschorleiter 2014



## Medienunterstütztes Lernen

Philipp Vandré

### Vorteile für den Unterricht

eBooks als multimediales Lernmedium



VdM Musikschulkongress 2019

Philipp Vandré

## Was ist eine gute App?

Beispiel:



Sight-reading for Piano I  
Patrick Q. Kelly

Ob eine App geeignet ist, hängt vor allem von dem Lernziel ab, das verfolgt wird.



VdM Musikschulkongress 2019

Philipp Vandré

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[philipp.vandre@icloud.com](mailto:philipp.vandre@icloud.com)